

Donnerstag 18. Oktober 2007

Seit zwei Monaten bin ich jetzt hier in Tianjin. Somit ist Halbzeit wenn alles so läuft wie geplant. Wie sich das ganze noch entwickelt wird man noch sehen. Zumindest bin ich immer ziemlich nah dran was Zahlen über das Projekt angeht. Wie es sein sollte und wie es ist. Aber darüber darf ich keine Auskunft geben.

Heute habe ich zum Glück nicht verschlafen und so konnte ich mein Knäckebrotfrühstück in vollen Zügen genießen. Dies war eine Wohltat für den Gaumen. Wenn man bestimmte mal nicht hat weiß man diese Dinge zu schätzen. Sie scheinen ab und an unauffällig zu sein und doch sind sie so wichtig. Ach ja ich war beim Frühstück. Auf mein Knäckebrot kam Butter mit Marmelade. Aber nicht irgendeine sondern eine Schwartauarmelade. Also genießt jeden Tag den ihr mit einem Brot beginnen könnt. Auch wenn es vielleicht schon zwei Tage alt ist.

Im Büro war mein Betreuer wieder im Hause. Er musste ausnahmsweise mal nicht irgendwo hinfahren. Da ich gut mit Arbeit eingedeckt bin wusste ich immer was zu tun ist. Interessant war dann die Sache das er heute ausnahmsweise zu mir gekommen ist und gefragt was er für mich tun könnte. Kurzer Hand war ich alle Bautagesberichte los und konnte mich der Bau-Ist-Tabelle widmen. Der Tag im Geschäft ging dann mal wieder relativ schnell vorbei.

Nach der Arbeit ging es dann noch zum Einkaufen. Diesmal nicht in den Far Eastern sondern in den Carrefour Supermarkt. Beide Supermärkte sind ziemlich nah beieinander. Also das nächste Taxi aufgesucht und den Taxifahrer Richtung Carrefour. Nicht wie sonst hab ich dem Taxifahrer erklärt ob er links oder rechts fahren sollte sondern ich hab ihm gesagt das er zum Carrefour fahren soll. Und er hat es tatsächlich verstanden, wo ich hin wollte. Ich muss ja zugeben das ich heimlich geübt habe und meinen chinesischen Kollegen vorgesprochen habe. Die meinten nur das ich dies im Tianjiner Dialekt sprechen würde. Mir ist dies ziemlich egal so lange der Taxifahrer weiß wo er hinfahren soll. Da ich nicht all zu viel zum Einkaufen hatte war ich ziemlich schnell damit fertig. Es war nicht so spät und ich hatte noch etwas Zeit. Im angeschlossenen Kaufhaus, da wo der Carrefour drin ist, bin ich dann noch auf die Suche nach Sportpulli gegangen. Die Suche hatte ich dann ziemlich schnell abgebrochen. Zum einen hatte ich nicht all zu viel Geld dabei und einen Dolmetscher dabei zu haben wäre auch nicht verkehrt. Wobei ich ja schon zwei drei hübsche Pullis gesehen habe. Die Suche werde ich dann wohl auf's Wochenende verschieben. Eigentlich habe ich ja genügend Pullis mitgenommen, aber ich brauche noch einen oder zwei für's joggen. Wenn ich nach der Arbeit nach Hause komme ist es schon dunkel und nicht ganz so warm. Von diesem Kaufhaus liegt meine Wohnung genau an der Grenze wo man sich überlegt zu Fuß nach Hause zu laufen oder mit dem Taxi zu fahren. Ich habe mich dann dafür entschieden zu Fuß den Heimweg anzutreten. Durch die Altstadt von Tianjin, vorbei an der nahe gelegenen Schule und dann zu mir.

Am Abend hab ich dann meine zweite Hälfte meiner Pampelmuse genossen und noch nebenher im Internet gesurft. Unter anderem kurz mit Kornwestheim geskypt. Abends hab ich dann noch im Studivz eine Nachricht erhalten von der Bekannten vom Fußball. Sie hat mich am Montag an ihrer Uni gesehen. Ich hab gewusst das sie dort studiert und hab eventuell damit gerechnet sie dort zu treffen. So hat sie nun mich gesehen und ich sie nicht.